Tarifabschluss 2019 für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst der Länder

Stand: 02.03.2019

Abschluss geschafft! Einigung erreicht!

wesentliche Ergebnisse:

▪	**Erhöhung der Tabellenentgelte des TV-L:** ▫ ab 1. Januar 2019 um **3,2 %**; Darin enthalten ist die Anhebung der Stufe 1 in den Entgeltgruppen 2 bis 15 um 4,5 % und für die übrigen Stufen in allen EG eine lineare Anhebung um 3,01 %, mindestens jedoch um 100 Euro. ▫ ab 1. Januar 2020 um **3,2 %** Darin enthalten ist die Anhebung der Stufe 1 in den Entgeltgruppen 2 bis 15 um weitere 4,3 % und für die übrigen Stufen in allen Entgeltgruppen eine lineare Anhebung um 3,12 %, mindestens jedoch um 90 Euro. ▫ ab 1. Januar 2021 um **1,4 %** Darin enthalten ist die Anhebung der Stufe 1 in den Entgeltgruppen 2 bis 15 um weitere 1,8 % und für die übrigen Stufen in allen Entgeltgruppen eine lineare Anhebung um 1,29 %, mindestens jedoch um 50 Euro.
▪	**Erhöhung der Angleichungszulage für die Lehrkräfte:** Die Angleichungszulage für die Lehrkräfte der Länder wird zum 1. Januar 2019 rückwirkend um 75 Euro auf nunmehr **105 Euro** erhöht.
▪	**Garantiebetrag bei Höhergruppierung:** Die Garantiebeträge werden zum 1. Januar 2019 für die Dauer der Laufzeit des Tarifvertrags auf 100 Euro (Entgeltgruppen 1 bis 8) bzw. 180 Euro (Entgeltgruppen 9 bis 14) erhöht. Der jeweilige Garantiebetrag ist begrenzt auf den Unterschiedsbetrag bei einer stufengleichen Zuordnung.
▪	**Weitere Bestandteile der Tarifeinigung:** - Erhöhung der Tabellenentgelte für die Beschäftigten im Pflegebereich sowie Sozial- und Erziehungsdienst - Erhöhung der Ausbildungsentgelte - Erhöhung der Besitzstandszulagen nach §§ 9 und 11 TVÜ-Länder
▪	**Jahressonderzahlung:** Zur Kompensation für materielle Verbesserungen bei der Entgeltordnung wird die Jahressonderzahlung für die Jahre 2019 bis einschließlich 2022 auf dem Niveau des Jahres 2018 eingefroren. Anschließend werden allgemeine Entgelterhöhungen auf die Jahressonderzahlung angewendet.
▪	**Inkrafttreten:** 1. Januar 2019
▪	**Laufzeit Lohnsteigerungen:** 33 Monate bis 30. September 2021

Dieser Tarifabschluss gilt auch für uns Lehrerinnen und Lehrer im Arbeitnehmerverhältnis in Baden-Württemberg (Angestellte).

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

allen, die am Warnstreik am 12. Februar 2019 teilgenommen haben, sage ich auf diesem Wege nochmals ein ganz herzliches Dankeschön! Sie haben mit dazu beigetragen, dass die Arbeitgeberseite einsichtig geworden ist. Die Verhandlungen waren schwierig, die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) hat sich bis zum Ende der Verhandlungen schwergetan, durch konstruktive Tarifpolitik den Landesdienst attraktiv zu gestalten. Aber unterm Strich wurde viel für uns Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Ländern erreicht. Die lineare Anhebung der Entgelte und die vereinbarten Mindestbeträge sorgen für eine spürbare Verbesserung. Für die Auszubildenden konnten die Forderungen nahezu vollumfänglich durchgesetzt werden. Es bleibt ein Wermutstropfen hinsichtlich des vorübergehenden Einfrierens der Jahressonderzahlung als Teil des Kompromisses sowie das noch nicht Erreichen der sog. Paralleltabelle, auch nicht die Angleichung der Gehaltstabelle an das Niveau der verbeamteten Kolleginnen und Kollegen. Abgewehrt werden konnte v. a. ein geplanter Angriff der Arbeitgeberseite auf die Entgeltordnung. Mehr war mit der Arbeitgeberseite nicht machbar.
Ohne diese Ihre Unterstützung sowohl hier in Baden-Württemberg als auch in den anderen Bundesländern wären die Verhandlungen am Wochenende in Potsdam mit hoher Wahrscheinlichkeit gescheitert.

04.03.2019, Ottmar Wiedemer, BLV-Arbeitnehmervertreter